

# Pfarreiengemeinschaft Simmern

---

Wir bereiten uns vor ...



... auf unsere Hochzeit

## **Liebes Brautpaar,**

---

Sie haben für das kommende Jahr Ihre Trauung in der Pfarreiengemeinschaft Simmern angemeldet. Oder Sie möchten die Trauung an einem anderen Ort feiern.

Die Trauung ist für Sie ein Höhepunkt Ihres Lebens. Auch für die Kirche ist sie etwas ganz Besonderes: ein Sakrament, d.h. ein Zeichen, das der Kirche kostbar und heilig ist, weil Gottes Gegenwart darin enthalten ist.

Deswegen ist es wichtig, dass Sie sich sehr sorgfältig darauf vorbereiten. Die folgenden Punkte sind dafür zu beachten:

1. **Erste Grundvoraussetzung** der kirchlichen Trauung ist der Wunsch, die Ehe als Sakrament, d.h. als eine besondere Weise der Gegenwart Gottes zu erfahren und zu leben; die Bereitschaft, dem Partner lebenslängliche Liebe und Treue zu versprechen; und gemeinsam Kindern das Leben zu schenken.
2. **Zweite Grundvoraussetzung** ist, dass keiner der Partner vorher in irgendeiner Form kirchlich gültig verheiratet war. Das kann auch der Fall sein, wenn eine vorige Ehe nur zivil geschlossen wurde. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte frühzeitig mit Pastor Schultz.
3. **Personalbogen:** Beiliegend finden Sie einen Personalbogen. Bitte schicken Sie ihn uns ausgefüllt zurück!
4. **Brautexamen:** Es dokumentiert Ihre Willenserklärung, eine Ehe im Sinne der Kirche zu schließen. Es kann frühestens ein halbes Jahr vor der Eheschließung erstellt werden.

Wenn Sie in unserer Pfarreiengemeinschaft wohnen und einer von uns die Trauung hält, wird es im Brautgespräch erstellt.

Wenn Sie in unserer Pfarreiengemeinschaft wohnen und ein anderer Priester die Trauung hält, machen Sie bitte mit Pfarrer Schultz frühzeitig einen Termin für das Brautexamen aus.

Wenn Sie außerhalb wohnen, müssen Sie das Brautexamen mit dem Pfarrer Ihrer Wohnsitzpfarre erstellen und uns zukommen lassen.

Bei einer evangelischen Trauung (beide Partner sind evangelisch) gelten die Regularien der evangelischen Kirche.

Für das Brautexamen brauchen Sie:

5. **Taufbescheinigungen:** Sie werden von Ihren Taufpfarrämtern ausgestellt. Sie dürfen ebenfalls frühestens ein halbes Jahr vor der Eheschließung ausgestellt werden.
6. **Brautgespräch:** Etwa zwei bis drei Monate vor der Trauung vereinbare ich ein Brautgespräch mit Ihnen. Im Brautgespräch lernen wir uns kennen

und bereiten intensiv den Gottesdienst vor. Sie können gerne mitgestalten mit Texten, Fürbitten und anderen Ideen.

7. **Musikalische Fragen** besprechen Sie bitte mit unserem Kirchenmusiker Bernd Loch. (s. S. 13)
8. Zur **Gestaltung der Kirche** sprechen Sie bitte mit unseren Küstern Frau Engelfried, Frau Sydow oder Frau Oberst. (s. S. 13).
10. Als **Nutzungsgebühr** für die Pfarrkirchen erbitten wir eine Spende.

Die Telefon- und Kontonummern finden Sie hinten.

Die **wichtigste Vorbereitung** geschieht aber nicht äußerlich sondern innerlich. Ich lade Sie ein, Ihre gemeinsame Zukunft intensiv ins Gebet zu nehmen und in der Vorbereitung auch bewusst den Gottesdienst zu besuchen.

Wir freuen uns dann auf das Brautgespräch und vor allem auf die Hochzeitsfeier mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

*Pastor Lutz Schultz*

*Diakon Franz Jahn*

## **DIE FEIER DER TRAUUNG ALS WORT-GOTTES-FEIER**

---

**Empfang:** In der Regel empfängt der Zelebrant (Priester oder Diakon) das Brautpaar am Kirchenportal und heißt sie willkommen. Es empfiehlt sich, dass die übrigen Hochzeitsgäste in die Kirche gehen und dort den feierlichen Einzug miterleben.

**Einzug** Das Brautpaar und der Zelebrant ziehen in die Kirche ein und werden von festlicher Musik begleitet (Eröffnungsgesang, Orgelmusik, andere Instrumentalmusik). Ein Lied kann sich anschließen.

**Begrüßung** Der Zelebrant begrüßt das Brautpaar und die versammelte Gemeinde und führt in die Feier ein.

Danach betet der Zelebrant das **Tagesgebet**.

Es folgt **die Lesung, das Evangelium und die Ansprache**. Die Lesung stammt aus dem Alten oder Neuen Testament. Nach einem Lied/Musikstück, folgt eine Schriftstelle aus dem Evangelium, (eine Auswahl von Texten finden Sie unten) und die Ansprache des Zelebranten. Wenn das Brautpaar einen *literarischen Text* kennt, der seine Beziehung oder seine Vorstellungen von Glück und Sinn in der Ehe zum Ausdruck bringt, kann auch dieser Text hinzugenommen werden.

Nach den Lesungen folgt die **Trauung**:

### **Fragen nach der Bereitschaft zur christlichen Ehe**

*Der Zelebrant fragt zuerst den Bräutigam, dann die Braut:*

*Zelebrant:* N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluß mit Ihrer Braut N. / Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen:

*Bräutigam/Braut:* Ja.

*Zelebrant:* Wollen Sie Ihre Frau/Ihren Mann lieben und achten und ihr/ihm die Treue halten alle Tage ihres/seines Lebens?

*Bräutigam/Braut:* Ja.

*Die folgenden Fragen richtet der Zelebrant an beide Brautleute gemeinsam.*

*Zelebrant:* Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?

*Braut und Bräutigam:* Ja.

*Zelebrant:* Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

*Bräutigam und Braut:* Ja.

## Segnung der Ringe

### VERMÄHLUNG

*Die Brautleute können für die Erklärung des Ehwillens zwischen zwei Formen wählen: Vermählungsspruch oder Vermählung durch das Ja-Wort.*

#### **A – Vermählungsspruch**

*Zelebrant:* So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

*Die Brautleute wenden sich einander zu.*

*Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht:*

#### **Bräutigam:**

N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an  
als meine Frau.

Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.

*Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:*

Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht:*

#### **Braut:**

N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an  
als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.

*Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:*

Trag diesen Ring  
als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

## **B - Vermählung durch das Ja-Wort**

*Zelebrant:* So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Ja-Wort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

*Der Zelebrant fragt zuerst den **Bräutigam**.*

*Zelebrant:* N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht: Nehmen Sie Ihre Braut N. an als Ihre Frau und versprechen Sie, Ihr die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und sie zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

(Dann sprechen Sie: Ja.)

*Bräutigam:* Ja.

*Zelebrant:* Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihrer Braut und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

*Der Bräutigam nimmt den Ring, steckt ihn der Braut an und spricht:*

*Bräutigam:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Der Zelebrant fragt nun die **Braut**.*

*Zelebrant:* N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht: Nehmen Sie Ihren Bräutigam N. an als Ihren Mann und versprechen Sie, Ihm die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und ihn zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

(Dann sprechen Sie: Ja.)

*Braut:* Ja.

*Zelebrant:* Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihres Bräutigams und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

*Die Braut nimmt den Ring, steckt ihn dem Bräutigam an und spricht:*

*Braut:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## **Bestätigung der Vermählung**

*Der Zelebrant legt die Stola um die ineinandergelegten Hände der Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:*

Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden. Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben. Die Trauzeugen und alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes. »Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.« (Mt 19,6)

## Trauungssegen

Lasst uns beten Brüder und Schwestern, zu Gott, unserm Vater, und ihn um seinen Segen bitten für dieses Brautpaar. Er möge mit seiner Hilfe immer bei ihnen sein, die er heute vereint im heiligen Ehebund. – Stille –

Heiliger Vater, Schöpfer der Welt, du hast Mann und Frau nach deinem Bilde geschaffen und ihre Gemeinschaft gesegnet. Wir bitten dich für (Name) und (Name) die sich hier im Sakrament der Ehe verbinden. Dein reicher Segen, Herr, komme herab auf Bräutigam und Braut, und die Kraft des Heiligen Geistes stärke ihre Liebe zueinander. Lass sie mit Kindern gesegnet sein zu ihrer Freude und zur Freude deiner Kirche. Gib ihnen die Gnade, dass sie in frohen Tagen dich loben, bei dir Trost finden in der Trauer, deine Hilfe spüren in der Not und bei all ihrem Tun deine Nähe erfahren. Steh ihnen bei, damit sie dir in der Gemeinschaft der Kirche danken und in der Welt Zeugnis für dich geben. Gib ihnen ein erfülltes Leben mit ihren Verwandten und Freunden und führe sie nach dieser Zeit zum ewigen Hochzeitsmahl.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Alle: Amen.

In den **Fürbitten** betet die versammelte Gemeinde für das Brautpaar, dessen Familien und Freunde, für die lebenden und verstorbenen Angehörigen, aber auch für aktuelle Anliegen. Die einzelnen Bitten können von verschiedenen Hochzeitsgästen gesprochen werden.

Auf die Einladung des Zelebranten hin singen oder sprechen alle gemeinsam das **Gebet des Herrn**, das Vater unser.

Die Feier schließt mit **Schlussgebet und Segen**. Zum Abschluss der Feier kann ein festliches Lied gesungen werden. Der Segen kann vor oder nach diesem Lied vom Zelebranten erteilt werden. Daran anschließend zieht das Brautpaar aus der Kirche aus in einen hoffentlich festlichen Tag und ein glückliches Leben zu zweit, zu dritt, zu viert...

## **DIE FEIER DER TRAUUNG IN DER EUCHARISTIEFEIER**

---

Der Verlauf der Trauung mit Eucharistiefeyer entspricht der Trauung in einer Wort-Gottes-Feier. Nach den Fürbitten beginnt die Eucharistiefeyer.

**Ein Lied zur Bereitung der Gaben** wird gesungen.

Anschließend betet der Priester das Gabengebet und das große **Lobgebet** (Präfation). Ein **Heilig-Lied** folgt, bevor der Priester das **Hochgebet** mit den **Wandlungsworten** spricht.

Die Gemeinde betet das **Vater unser**.

Es folgt der **Friedensgruß**.

Daran schließt sich die **Kommunionfeier** an. Braut und Bräutigam und die übrigen Feiernden empfangen Leib und Blut Christi in Brot und Wein. Zur Kommunion kann ein Lied oder Musikstück gespielt werden.

**Schlussgebet und Segen** schließen sich an.

Ein **festliches Lied** kann die Feier beenden.

## **DIE FEIER DER GEMEINSAMEN TRAUUNG (ÖKUMENISCH)**

*... in einer **katholischen Kirche** unter Beteiligung des evangelischen Pfarrers/Pfarrerin*

*... in einer **evangelischen Kirche** unter Beteiligung des katholischen Pfarrers/Diakons*

### **Eröffnung**

Empfang des Brautpaares

Einzug

Lied der Gemeinde

Einführung

Eröffnungsgebet

### **Wortgottesdienst**

Lesungen und Gesänge zu den

Lesungen

Predigt

(Lied der Gemeinde)

### **Trauung**

Befragung der Brautleute

Segnung der Ringe

Vermählung

Bestätigung der Vermählung

Feierlicher Trauungssegen

Fürbitten

Gebet des Herrn

(Lied der Gemeinde)

Schlussgebet

### **Abschluss**

Überreichung von Gaben

Schlusssegen, Entlassung und

Auszug

### **Eröffnung**

Empfang des Brautpaares

Einzug

Lied der Gemeinde

Gruß

Einführung

Psalmgebet / Eingangsgebet

### **Verkündigung – Bekenntnis –**

### **Segnung**

Schriftlesung

Predigt

(Lied der Gemeinde)

### **Trauung**

Gottes Wort für die Ehe

Traubekenntnis

Übergabe der Ringe und

Handreichung

Segnung

Lied der Gemeinde

### **Sendung**

Fürbitten

Gebet des Herrn

(Lied der Gemeinde)

Überreichung von Gaben

Segen

Auszug



## **BIBLISCHE LESUNGEN ZUR TRAUUNG**

---

Im Gottesdienst wird *eine* Lesung aus dem Alten oder Neuen Testament und *ein* Evangelium genommen. Zusätzlich kann auch ein *nicht-biblischer Text* genommen werden.

Vorschläge für die Lesung und das Evangelium:

### **LESUNGEN AUS DER HEBRÄISCHEN BIBEL**

Genesis 1.26-28.31a  
Genesis 2.18-24  
Rut 1.14b-17  
Tobit 7.6-14  
Tobit 8.4b-8  
Sprichwörter 3.3-6  
Das Hohelied 2.8-16  
Das Hohelied 8.6-7  
Jeremia 31.31-34  
Hosea 2.21-22

### **LESUNGEN AUS DEM NEUEN TESTAMENT**

Brief an die Römer 8.31b-35.37-39  
Brief an die Römer 12.1-2.9.18  
Brief an die Römer 13.8-10  
Der erste Brief an die Korinther 12.31-13.8a  
Brief an die Epheser 3.14-21  
Brief an die Epheser 4.1-6  
Brief an die Philipper 4.4-9  
Brief an die Kolosser 3.12-17  
Der erste Brief an die Thessalonicher 5.15-25  
Der erste Brief des Petrus 1.3-9  
Der erste Brief des Johannes 3.18-24  
Der erste Brief des Johannes 4.7-12

### **DIE EVANGELIEN**

Matthäus 5.1-12a  
Matthäus 5.13-16  
Matthäus 7.21.24-29  
Matthäus 19,3-6  
Matthäus 20.25-28  
Matthäus 22.35-40  
Markus 4.35-41  
Markus 10.6-9  
Lukas 12.22b-31  
Lukas 24.13-35  
Johannes 2.1-11  
Johannes 15.9-12  
Johannes 15.9-12  
Johannes 17.20-26

## LIEDER ZUR TRAUUNG

---

### Trauung als Eucharistiefeier

*Es werden Lieder gesungen zum:*

- Beginn des Gottesdienstes
- Zwischengesang nach der Lesung
- nach der Predigt
- nach der Trauung
- Gabenbereitung
- Sanctus
- Agnus Dei
- Kommunion
- Danksagung
- Schluss

### Trauung als Wort-Gottes-Feier

- Beginn des Gottesdienstes
- Zwischengesang nach der Lesung
- nach der Predigt
- nach der Trauung
- nach dem Gebet des Herrn
- Schluss

*Statt eines Liedes kann auch ein instrumentales Stück gespielt oder ein Solo gesungen werden.*

### **Liedvorschläge aus dem Gesangbuch Gotteslob**

*ö = ökumenisches Lied*

Danket, danket dem Herrn (Kanon) GL 406 ö  
Das ist der Tag, den Gott gemacht GL 329  
Dass du mich einstimmen lässt GL 389  
Den Herren will ich loben GL 395 ö  
Ein Danklied sei dem Herrn GL 382  
Erfreue dich, Himmel GL 467 ö  
*Gott, der nach seinem Bilde 499 (Trauungslied!)*  
Großer Gott, wir loben dich GL 380 ö  
Halleluja GL 483 ö  
Herr, deine Güt ist unbegrenzt GL 427 ö  
Ich lobe meinen Gott GL 400  
Komm, Herr, segne uns GL 451 ö  
Kommt herbei, singt dem Herrn GL 140 ö  
Lobe den Herren GL 392 ö  
Lobet und preiset ihr Völker GL 408 ö (Kanon)  
Nun danket all und bringet Ehr GL 403 ö  
Nun danket alle Gott GL 405 ö  
Nun jauchzt dem Herren alle Welt GL 144 ö  
Nun saget Dank und lobt den Herren GL 385 ö  
Nun singt ein neues Lied GL 551 ö  
Selig seid ihr GL 458 ö  
Singt dem Herrn ein neues Lied GL 409 ö  
Wer unterm Schutz des Höchsten GL 423 ö

## FÜRBITTEN

---

In den Fürbitten betet die Gemeinde für das Brautpaar, dessen Familien, die lebenden und verstorbenen Verwandten, aber auch in den Anliegen der Kirche und der Welt, besonders für alle Eheleute und Familien.

Die einzelnen Bitten können von den Brautleuten, den Trauzeugen, den Geschwistern oder anderen vorbereitet und von verschiedenen Teilnehmern gesprochen werden.

*Beispiel:*

Jesus Christus ist der Bruder und Freund der Menschen; er weiß um einen jeden von uns und kennt die Wünsche unseres Herzens. Ihn bitten wir an diesem Hochzeitstag:

Begleite N. und N. auf ihrem gemeinsamen Weg mit deiner Gnade und bewahre sie im Glauben und in der Treue. – Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lass die beiden miteinander Freude und Glück erfahren, das Leben an ihre Kinder weitergeben und anderen Menschen Hoffnung und Hilfe schenken.– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Vergilt den Eltern, Freunden und Verwandten alles Gute, das sie den Brautleuten bis heute erwiesen haben, und erhalte Ehrfurcht und Liebe zwischen den Generationen.– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Schenke allen Menschen den Frieden des Herzens und gib ihnen Mut, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten. – Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Hilf denen, die allein oder vereinsamt sind, nicht zu verbittern, sondern aufs Neue Gemeinschaft zu suchen.– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Herr, unser Gott, du willst das Glück der Menschen. Dafür preisen wir dich in dieser Stunde und zu allen Zeiten in der Einheit des Heiligen Geistes durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

## TRAUSPRÜCHE

---

Der Trauspruch ist kein Muss. Er kann aber ein Leitmotiv über dem Hochzeitstag und dem gemeinsamen Weg als Ehepaar sein. Er kann auch als Anregung für die Predigt dienen.

»Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau und sie werden ein Fleisch.« Genesis 2,24

»Ich bleibe derselbe, so alt ihr auch werdet, bis ihr grau werdet, will ich euch tragen.« Jesaja 46,4

»Du bist doch in unserer Mitte, Herr, und dein Name ist über uns ausgerufen. Verlass uns nicht!« Jeremia 14,9

»So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm der andere auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt, dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft.« Kohelet 4, 9-10

»Wohin du gehst, dahin gehe auch ich. Und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk. Nur der Tod wird mich von dir scheiden.« Rut 1, 16-17

»Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.« Matthäus-Evangelium 18,20

»Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.« Johannes-Evangelium 15,9

»Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.« Johannes-Evangelium 15,12

»Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.« Römerbrief 8,28

»Die Liebe hört niemals auf.« 1. Korintherbrief 13,8

»Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.« Galaterbrief 6,2

»Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.« Philipperbrief 4,13

»Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander.« 1. Petrusbrief 4,8

»Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.« 1. Johannesbrief 4,16

»Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.« Albert Camus

»Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.« Antoine de Saint-Exupéry

»Die Erfahrung lehrt uns, dass Liebe nicht darin besteht, dass man einander ansieht, sondern dass man in die gleiche Richtung blickt.« Antoine de Saint-Exupéry

»Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.« Antoine de Saint-Exupéry

»Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird.« Michael Quoist

»Wer einen Menschen liebt, setzt für immer seine Hoffnung auf ihn.«  
Gabriel Marcel

»Die Ehe ist eine Brücke, die man täglich neu bauen muss, am besten von beiden Seiten.« Ulrich Beer

»Wir sind sterblich, wo wir lieblos sind; unsterblich, wo wir lieben.«  
Karl Jaspers

*Viele Trausprüche finden Sie z.B. unter [www.hochzeit-trauung.de](http://www.hochzeit-trauung.de)*

## **WENN SIE FRAGEN HABEN ....**

---

Pastor Lutz Schultz, Tel. 06761 9675370, [pastor@pg-simmern.de](mailto:pastor@pg-simmern.de)  
Diakon Franz Jahn, Tel. 06762 904441, [diakon@pg-simmern.de](mailto:diakon@pg-simmern.de)

Pfarreiengemeinschaft Simmern  
Klostergasse 1  
55469 Simmern  
[info@pg-simmern.de](mailto:info@pg-simmern.de)

Kirchenmusiker Bernd Loch, Tel. 06761 8590335

### Küster:

Simmern: Beate Kilian-Engelfried, Tel. 0171 8312013

Biebern: Sabina Sydow, Tel. 06763 1246

Ravengiersburg: Marlies Oberst, Tel. 06761 5792

### Kontoverbindungen:

Kirchengemeinde Simmern: DE52 5606 1472 0008 3050 79, GENODED1KHK

Kirchengemeinde Biebern: DE28 5606 1472 0008 3103 61, GENODED1KHK

Kirchengemeinde Ravengiersburg: DE33 5606 1472 0008 3093 01, GENODED1KHK

## PLATZ FÜR NOTIZEN

---